

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am 14.01.2020**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 536/V vom 19.09.2018  
Projekt Schulexpress an der Karpfenteichschule unterstützen  
Drucksachen-Nr. 1004/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. B) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin

**Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 536/V vom 19.09.2018  
Projekt Schulexpress an der Karpfenteichschule unterstützen  
Drucksachen-Nr. 1004/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.09.2018 den folgenden Beschluss gefasst:**

„Das Bezirksamt wird ersucht, das von Eltern und Lehrern der Karpfenteichschule initiierte Projekt Schulexpress dadurch zu unterstützen, dass notwendige Genehmigungsverfahren im Bezirksamt unverzüglich erfolgen und somit das Anbringen von entsprechenden „Haltestellen“-Schildern bzw. von Bodenmarkierungen (Wegweiser) vor Projektstart am 20.09.2018 ermöglicht wird.“

Hierzu wird berichtet:

Der Vater eines Kindes, das die Grundschule am Karpfenteich besucht, stand zur Zeit des BVV-Beschlusses bereits mit dem Straßen-und Grünflächenamt (SGA) bezüglich der Errichtung von zwölf „Haltestellen“ für das Projekt Schulexpress in engem Kontakt.

Am 14. September 2018 gab es bereits eine Zusage gegenüber den Eltern, dass das SGA das Projekt bei der Umsetzung des Schulexpress-Projektes unterstützen wird. Allerdings war zu diesem Zeitpunkt noch eine Vielzahl von organisatorischen Fragen offen, wie beispielsweise die Anzahl und Form der Haltestellenmarkierung (Schild vs. Bodenmarkierung), die Wartung dieser und andere.

Telefonisch wurde mit dem Vater besprochen, dass er einen formlosen Antrag bezüglich der Markierung der Haltestellen beim SGA einreichen müsste. Die Nebenbestimmungen für das Aufhängen von Metallschildern wurden in einer gesonderten Mail mitgesendet. In dieser wurde ebenfalls darauf hingewiesen, dass das SGA folgende Informationen benötigt:

- eine verbindliche Ansprechperson mit genauen Kontaktdaten
- die Standorte der Lichtmaste, an denen die Schilder aufgehängt werden sollen (mit Mastnummern)
- die Größenangaben sowie die Dauer der Anbringung der Schilder

Nach Prüfung des eingegangenen Antrags würde eine Sondernutzungserlaubnis erteilt werden.

Dieser Antrag wurde weder von dem Vater, noch von der Schule beim SGA gestellt. Am 13.11.2018 teilte dann der Vater dem Bezirksamt mit, dass er aus persönlichen Gründen verzichte, einen formlosen Antrag bzw. eine weitere Spezifizierung seines bereits eingereichten Antrags zu stellen, zudem stelle er sein gesamtes Engagement für das Schulexpress-Projekt ein.

Der Schule und den Eltern der Kinder der Grundschule am Karpfenteich war des Weiteren seit Herbst 2018 bekannt, dass der Bezirkselternausschuss mit Unterstützung des Bezirksamtes ein Pilotprojekt plant, bei dem Grundschulen gesucht wurden, die ebenfalls zum Ziel hatten, dass Kinder ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen. Bei den Koordinatorinnen ging keine Interessenbekundung weder von Eltern noch von der Schulleitung ein.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski  
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg  
Bezirksstadträtin